



Stadtfauna
Vom Moos-
tierchen bis zur
Fledermaus

Was krecht und fleucht im und ums Schulhaus herum? Ein maskierter Strolch im Putzkammerli? Versteckt sich gar ein Vagant in den Brennnesseln vor der Schule? Wer mit den Schülern auf Spurensuche gehen will, ist mit der neuen «Stadtfauna, 600 Tierarten der Stadt Zürich» bestens gewappnet. Die von Spezialisten verfassten Artporträts sind mit Farbfotos illustriert. Von gut untersuchten Tiergruppen wie beispielsweise Tagfalter und Vögel sind alle Arten vollständig vorgestellt, bei schwierig unterscheidbaren Tierarten hat es eine Auswahl. Die Stadtfauna ist mit andern Gemeinden des Mittellandes vergleichbar und das Buch somit überall einsetzbar. Übrigens: Strolche und Vaganten gehören zu den Wanzen.

Die Biologin und Journalistin Claudia Baumberger, freie Mitarbeiterin von BILDUNG

SCHWEIZ, hat an diesem Buch vorwiegend im Bereich der Vögel mitgewirkt.

Stefan Ineichen und Max Ruckstuhl (Hrsg.): «Stadtfauna – 600 Tierarten der Stadt Zürich», Haupt Verlag, Bern, 2010, 446 Seiten, Fr. 69.–, ISBN 978-3-258-07561-7

Film
Ein Ort des
Grauens und
der Hoffnung

Der Film «Srebrenica 360°» von Conny Kipfer und Renate Metzger-Breitenfellner lässt Menschen vom Tatort eines schrecklichen Kriegsverbrechens zu Wort kommen. Sie erzählen von ihrer Geschichte, vom Alltag, von ihren Hoffnungen und Sehnsüchten.

Das ostbosnische Städtchen Srebrenica erlangte 1995 traurige Berühmtheit: Serbische Nationalisten ermordeten während des Bosnienkrieges 8000 muslimische Männer und Knaben. Der Genozid von damals ist fast 15 Jahre später noch präsent: Den Frauen fehlen die Männer, die Brüder, die Väter, die Söhne. Die Hauptverantwortlichen für das Massaker – Serbenführer Radovan Karadžić und sein General Ratko Mladic – sind nicht bestraft worden: Der eine boykottiert in Den Haag den Prozess, der andere lebt unbehelligt in Serbien.

Im Film kommen Menschen aus Srebrenica zu Wort. Sie erzählen vom harten Leben, von der Arbeitslosigkeit, von der Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben – und von ih-

rer Sehnsucht nach Gerechtigkeit.

Hatida Mehmedovic wünscht sich, es möge niemals mehr Krieg geben, Amra Begic träumt von Srebrenica als einem Ort, an dem Menschen unterschiedlichster Ethnien wieder leben können und wollen, Namir Poric strebt nach einem Zusammenleben in Srebrenica, wie es vor dem Krieg, vor dem grausamen Massaker von 1995, einmal möglich war.

Werden die Wünsche und Hoffnungen der Menschen in Srebrenica erfüllt – oder stolpert das ostbosnische Städtchen weiterhin Tag für Tag über seine Geschichte? Antworten wird die Zukunft bringen – «Srebrenica 360°» zeigt die Gegenwart; den Alltag und die Sehnsüchte.

Dokumentarfilm; 55 Minuten; Bosnisch/Deutsch/Englisch; Untertitel Deutsch-Englisch; DVD 16:9; 30 Franken/ 20 Euro. Zum Film gibt es auch Hintergrundmaterial mit methodisch-didaktischen Inputs sowie eine Literaturliste.

Kontakt:
renate.metzger@remeb.ch;
 Mobile 079 459 0990

Film
«Plastic Planet»

Wir leben im Plastikzeitalter. Jedoch birgt unser Plastikkonsum viele Gefahren für Umwelt und Mensch in sich. Regisseur Werner Boote zeigt in seinem Dokumentarfilm, dass Plastik zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Er stellt Fragen, die uns alle angehen: Warum ändern wir unser Konsumver-

halten nicht? Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Und wer verliert?

Der Film wird zurzeit in Schweizer Kinos gezeigt, er eignet sich für den Biologie-, Erdkunde-, Chemie, Ethik-, Wirtschafts- und Kunstunterricht der Sekundarstufe 1 und 2 sowie den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsschulen.

Website zum Film: www.plastic-planet.at. Unterrichtsmaterial zum Film kann auf der Website www.achaos.ch unter «Kinokultur in der Schule Downloads» kostenlos heruntergeladen werden. Lehrerinnen und Lehrer können «Plastic Planet» gratis im Kino vorvisionieren. Tickets: Praesens-Film AG, Zürich, Stephan Stucki, ss@praesens.com

Ausbildungsfinanzierung
Stipendienführer

Als kleiner und feiner Führer durch den Stipendienschun- gel wurde das bewährte Werk «Stipendienhandbuch» vollständig überarbeitet und neu aufgelegt. Es erklärt das schweizerische Stipendienwesen, erläutert die Anspruchs- berechtigung und enthält Tipps und Checklisten zum Vorgehen. Ein Stipendien-Abc und weiterführende Links runden das praktische Handbuch ab.

SDBB Verlag, 1. Auflage 2010, Format 210 x 210, 2farbig, 112 Seiten, broschiert, Fr. 15.– ISBN 978-3-03753-034-4. Bestellun- gen: www.shop.sdbb.ch

ANZEIGE

Wir machen Aktivferien! **Jetzt bei uns BUCHEN!** **Eurotrek** BEWEGTE FERIE
 In den schönsten Ecken Europas. Fordern Sie gleich unsere Aktivkataloge **Velo, Rad & Schiff, Aktiv & Sport und Wandern** an. Wir freuen uns auf Sie!
 Dörflistrasse 30 | 8057 Zürich
 Tel. 044 316 1000
www.eurotrek.ch